

UNTERKUNFT

Zum Tagungsort verkehrsgünstig gelegen befinden sich die nachfolgenden Hotels. Wir bitten Sie, die Zimmerreservierung selbst vorzunehmen.

Diese Hotels räumen der HIS-Hochschulentwicklung und ihren Hochschulkunden außerhalb der Messezeiten einen Preisnachlass ein.

Die Rechnungen werden von Ihnen vor Ort im Hotel bezahlt. Buchungen sind nur unter dem Stichwort „HIS-Hochschulentwicklung“ möglich. Stornierungen müssen bis spätestens zwei Tage vor Anreisedatum getätigt werden.

Best Western Hotel Darmstadt
Grafenstr. 31 | 64283 Darmstadt
Tel.: 06151 / 28100
Fax.: 06151 / 293908
E-Mail: info@hotel-darmstadt.bestwestern.de
www.hotel-darmstadt.bestwestern.de
Einzelzimmer € 89,00
Reservierungen sind möglich bis zum 30.03.2015

Hotel friends Darmstadt
Spessartring 53 | 64287 Darmstadt
Tel.: 06151 / 391550
Fax: 06151 / 3915529
E-Mail: darmstadt@hotelfriends.de
www.hotelfriends.de
Einzelzimmer € 92,00
Reservierungen sind möglich bis zum 30.03.2015

Hotel Prinz Heinrich
Bleichstrasse 48 | 64293 Darmstadt
Tel.: 06151 / 81370
Fax: 06151 / 813713
E-Mail: info@hotel-prinz-heinrich.de
www.hotel-prinz-heinrich.de
Einzelzimmer € 70,00
Reservierungen sind möglich bis zum 12.03.2015

Weitere Hotels finden Sie auch unter Darmstadt Information:
Tel. +49 (0)511/12345-555, Internet: www.darmstadt.de/

ANMELDUNG

Anmeldungen zur Veranstaltung erbitten wir bis zum 03.04.2015 über folgenden Link:

https://hisbus.his.de/uc/bedrohungsmanagement_2015/

Eine Registrierungsbestätigung erhalten Sie innerhalb einer Woche.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bei Überschreitung behält sich die HIS-Hochschulentwicklung vor, die Teilnahme je entsendender Stelle auf eine Person zu reduzieren.

Auf alle Anmeldungen, die berücksichtigt werden können, wird die HIS-Hochschulentwicklung nach dem 03.04.2015 mit einer schriftlichen Anmeldebestätigung antworten.

ORGANISATION

HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V.
Ilona Schwerdt-Schmidt
Goseriede 13a
30159 Hannover
E-Mail: schwerdt-schmidt@his-he.de
www.his-he.de

TAGUNGSORT

Technische Universität Darmstadt
Gebäude S320, Raum 18 (EG)
Rundeturmstraße 10
64283 Darmstadt

TEILNAHMEGEBÜHR

Für die Veranstaltung wird eine Teilnahmegebühr von 390,00 € (inkl. Ust.) erhoben. Diese beinhaltet die Verpflegung während der Tagung, die Vortragsveranstaltungen und die Seminarunterlagen. Die Teilnahmegebühr ist nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. **Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihren Namen sowie die Rechnungsnummer an!** Die Seminargebühr wird auch fällig, wenn der/die Teilnehmende nicht erscheint oder erst nach dem 21.04.2015 schriftlich absagt. Bei Verhinderung der angemeldeten Person kann ein(e) Ersatzteilnehmer(in) gestellt werden.

DATENSCHUTZ

Gem. § 33 BDSG weisen wir darauf hin, daß wir Ihren Namen, Ihre Anschrift, Ihre berufliche bzw. amtliche Funktion zum Zwecke der administrativen Abwicklung der HIS-HE-Veranstaltungen maschinell gespeichert haben.

VERANSTALTER

HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V., Hannover
Institut Psychologie & Bedrohungsmanagement, Darmstadt

Forum

Bedrohungsmanagement 2015

Bedrohungsmanagement in Hochschulen: Strukturmerkmale erkennen und konkrete Fälle erörtern

28. - 29. April 2015

an der Technischen Universität Darmstadt

Eine Kooperationsveranstaltung des
HIS-Instituts für Hochschulentwicklung e. V. mit dem
Institut Psychologie & Bedrohungsmanagement

HISHE
Institut für
Hochschulentwicklung

I:P:Bm
INSTITUT PSYCHOLOGIE UND
BEDROHUNGSMANAGEMENT

Zum Thema

Bedrohliche Situationen in unterschiedlichen Eskalationsstufen sind für alle Organisationen, auch Hochschulen, Teil der Realität. Wer dies akzeptiert, kann vorbereitet sein: Prävention, Intervention und Nachsorge sind Elemente eines professionellen Bedrohungsmanagements.

Hochschulen in Deutschland tun sich noch immer schwer damit, das Thema öffentlichkeitswirksam in der Organisation zu verorten. Jedoch ist ein „Da können wir sowieso nichts machen!“ oder „Das passiert bei uns nicht!“ in der Praxis nicht hilfreich.

Tatsächlich ist es normal: Wo viele Menschen – Studierende, Mitarbeitende oder auch Gäste – in einer Hochschule zusammen treffen, kann problematisches und bedrohliches Verhalten regelmäßig auftreten. Die Ursachen sind vielfältig und reichen von Prüfungsdruck über Konfliktsituationen bis hin zu Straftaten. In Deutschland ist es bereits vorgekommen, dass Hochschulangehörige Opfer schwerer Gewalt geworden sind. Studien belegen, dass ohne ein systematisches Bedrohungsmanagement mit ausgebildeten Ansprechpartnern diese Fälle häufig unerkannt bleiben. Die betroffenen Personen leiden oder verlassen manchmal sogar die Hochschule.

In der Regel entstehen bedrohliche Situationen nicht aus heiterem Himmel; in den meisten Fällen treten im Vorfeld Warnsignale auf. Diese lassen sich mit einem professionellen Bedrohungsmanagement zumeist erkennen, einschätzen und auch entschärfen.

Das Forum will den Hochschulen helfen, mit Bedrohungen umzugehen sowie Theorie und Praxis kennen zu lernen. Dazu bietet das Forum neben sehr erfahrenen Referenten gezielte Fallarbeit und ausreichend Raum zur individuellen Vernetzung und zur Diskussion der eigenen, sehr spezifischen Fragestellung.

Ansprechpartner

Joachim Müller (j.mueller@his-he.de)
Hochschulinfrastruktur
HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V.

Programm

Dienstag 28. April 2015

- | | |
|-----------|--|
| 13:00 Uhr | Begrüßung und Einführung in die Veranstaltung
<i>Dr. Manfred Efinger,</i>
<i>Kanzler Technische Universität Darmstadt</i>

<i>Dr. Jens Hoffmann, Geschäftsführer</i>
<i>Institut Psychologie & Bedrohungsmanagement</i>

<i>Joachim Müller,</i>
<i>HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V.</i> |
| 13:30 Uhr | Bedrohung, was heißt das für eine Hochschule konkret?
<i>Dr. Jens Hoffmann</i> |
| 14:15 Uhr | Kaffeepause |
| 14:45 Uhr | Bedrohungsmanagement an einer Universität Aufbau und Struktur
<i>Dr. Mada Mevissen,</i>
<i>Technische Universität Darmstadt</i> |
| 15:30 Uhr | Fallarbeit:
Fall 1 (Bedrohliches Verhalten durch einen Studierenden)

Einführung in die Fallarbeit – Instrumente konkret vorstellen
<i>Dr. Jens Hoffmann,</i>
<i>Frau Beatrice Wypych,</i>
<i>Technische Universität Darmstadt</i>

Durchführung der Fallarbeit (Teilnehmende) Musterlösung (Dialogform) |
| 17:15 Uhr | Pause |
| 17:30 Uhr | Strukturmerkmale eines erfolgreichen Bedrohungsmanagements
<i>Interview mit Dr. Jens Hoffmann</i> |
| 18:15 Uhr | Ende des ersten Tages |
| 19:00 Uhr | Gemeinsames Abendessen |

Veranstaltungsinformation 2015

Programm

Mittwoch, 29. April 2015

- | | |
|-----------|---|
| 09:00 Uhr | Begrüßung und Themenaufritt |
| 09:15 Uhr | Einschätzung von Risiken und vernetzte Fallarbeit
<i>Dr. Jens Hoffmann</i> |
| 10:45 Uhr | Kaffeepause |
| 11:15 Uhr | Fallarbeit:
Fall 2 (Stalking)
Einführung in die Fallarbeit – Hintergründe zu Stalking
<i>Dr. Jens Hoffmann</i>

Durchführung der Fallarbeit (Teilnehmende) Musterlösung (Rollenspiel) |
| 13:00 Uhr | Mittagspause |
| 14:00 Uhr | Fallarbeit:
Fall 3 („Psychotische Person“)
Einführung in die Fallarbeit – Vorgehen konkret vorstellen
<i>Dr. Jens Hoffmann</i>

Durchführung der Fallarbeit (Teilnehmende) Musterlösung (Dialogform) |
| 16:00 Uhr | Fazit der Veranstaltung
<i>Joachim Müller</i> |
| 16:15 Uhr | Ende des zweiten Tages |

Referenten

Dr. Jens Hoffmann,
Institut Psychologie & Bedrohungsmanagement
Dr. Manfred Efinger, Technische Universität Darmstadt
Dr. Mada Mevissen, Technische Universität Darmstadt
Beatrice Wypych, Technische Universität Darmstadt

Moderation

Joachim Müller, HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V.